



Mitteldeutsche
Medienförderung

Jahresrückblick 2025



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

2025 war für die deutsche Film- und Medienbranche kein leichtes Jahr. Anhaltende Sparmaßnahmen bei Sendern und Streaming-Plattformen, spürbar gestiegene Herstellungskosten und die weiterhin ausstehende vollständige Umsetzung der bundesweiten Förderreform haben die Auftragslage vieler Produzentinnen und Produzenten zusätzlich verschärft. Umso ernster haben wir als MDM in diesem Umfeld unseren Auftrag genommen, die mitteldeutsche Film- und Medienbranche verlässlich zu stärken und zu unterstützen: Der Vergabeausschuss der Mitteldeutschen Medienförderung bewilligte 2025 über 20,3 Millionen Euro für insgesamt

194 Film- und Medienprojekte, bei einem beantragten Volumen von 30,2 Millionen Euro. Das war wieder eine klare Steigerung im Vergleich zu den Vorjahren und zeigt deutlich, wie wichtig die MDM als Förderinstrument für die Branche ist. Diese Verlässlichkeit auch künftig bieten zu können, setzt voraus, dass unsere finanzielle Ausstattung erhalten bleibt.

Wie sich diese Verlässlichkeit auszahlt, zeigte 2025 kaum ein Film so eindrucksvoll wie „In die Sonne schauen“. Regisseurin Mascha Schilinski hat ihn vollständig in der Altmark in Sachsen-Anhalt gedreht. In Cannes gewann sie dafür den Preis der Jury, der Film wurde deutscher Oscar®-Beitrag und schaffte es sogar auf die Shortlist. Eine Wegstrecke, die zeigt, was regionale Förderung leisten kann, wenn sie auf das richtige Projekt trifft, und was in der Region Mitteldeutschland steckt.

Und „In die Sonne schauen“ stand 2025 nicht allein. In Locarno feierten gleich zwei MDM-geförderte Filme im internationalen Wettbewerb Weltpremiere: „Sehnsucht in Sangerhausen“ (Blue Monticola Film) und „White Snail“ (Ma.ja.de. Fiction), der dort mit dem Spezialpreis der Jury ausgezeichnet wurde. In Venedig gewann „A Sad and Beautiful World“ (Reynard Films) den Publikumspreis der Giornate degli Autori. Und im November holte die Animadok-Serie „Auf Fritzis Spuren“ (Balance Film) einen International Emmy® nach Mitteldeutschland. Wann stand Mitteldeutschland zuletzt so im internationalen Rampenlicht? Diese Sichtbarkeit haben wir 2025 auch zuhause weiter ausgebaut: Weimar hat mit der ersten TeleVisionale einen neuen Platz auf der Landkarte der deutschsprachigen Fernseh- und Serienbranche bekommen, mit zwei eigens dafür gestifteten MDM-Preisen.

Film- und Medienprojekte zu fördern ist unsere Kernaufgabe, aber nur ein Teil unserer Arbeit. Genauso wichtig ist es, an einem Standort zu bauen, der über einzelne Erfolge hinaus trägt: Strukturen zu pflegen, neue zu etablieren und dafür zu sorgen, dass beides Bestand hat. 2025 haben wir diese Beständigkeit gleich mehrfach gemeinsam mit langjährigen Partnerinstitutionen gefeiert: 25 Jahre Akademie für Kindermedien, 25 Jahre Filmkunstmesse Leipzig, 30 Jahre SCHLINGEL-Festival.

Dieser Gedanke trägt auch unsere Arbeit für den Nachwuchs und die Fachkräfte von morgen. Mit einer neu geschaffenen Koordinierungsstelle bündeln wir seit 2025 Aktivitäten in diesem Bereich und können dadurch gezielter unterstützen, besser vernetzen und Synergien wirksamer nutzen. FOKUS und Fifty-Fifty fördern gezielt den Nachwuchs, mit KEY FRAMES ist ein neues gemeinsames Programm mit dem MDR hinzugekommen. Mit dem neuen Projekt WI Bewegt haben wir 2025 zudem begonnen, uns systematisch der Weiterbildung in der Branche zu widmen. Und mit MEDIAstart haben wir den fünften Jahrgang junger Medienunternehmen beim Aufbau ihrer Firmen begleitet. Ende 2025 hat der Aufsichtsrat zudem beschlossen, die Gründerinitiative zu verstetigen, damit sie dauerhaft Teil unseres Förderangebots bleibt. Die hohe Nachfrage ist zugleich eine Anerkennung für ein Konzept, das sich bewährt hat: regionale Förderung, die Qualität, Vielfalt und Wertschöpfung vor Ort miteinander verbindet.

Verstetigt haben wir 2025 auch unser Engagement für Games und XR: Zum 1. Januar trat unsere neue Games- und XR-Richtlinie in Kraft, im August waren wir zum zweiten Mal in Folge auf der Gamescom vertreten. Mehr Projekte wurden gefördert, mehr Fördervolumen floss in diesen Bereich als je zuvor. Die Games-Branche zählt seit Jahren zu den wirtschaftlich dynamischsten und umsatzstärksten Segmenten der Medien- und Unterhaltungsindustrie, und wir wollen, dass diese Dynamik auch in Mitteldeutschland weiter wächst.

Wenn ich auf 2025 zurückblicke, sehe ich insgesamt ein Jahr, das uns in allem bestätigt hat, wofür wir arbeiten. Die Branche verändert sich. Auf manche Veränderungen haben wir keinen Einfluss, aber wo wir es können, wollen wir aktiv mitgestalten. Wir sind überzeugt, dass wir einen wichtigen Hebel in der Hand halten. Film- und Medienförderung ist Wirtschaftsförderung, ist Kulturpolitik, ist Standortarbeit. Und sie ist, ganz einfach, die Voraussetzung dafür, dass Geschichten wie die von „In die Sonne schauen“, „Auf Fritzis Spuren“ und Co. entstehen können.

André Naumann
Geschäftsführer



Bilder des Jahres

Großer Auftritt an der Croisette: Das Team von „In die Sonne schauen“ um Regisseurin Mascha Schilinski bei der Weltpremiere im Wettbewerb von Cannes, wo der Film mit dem Preis der Jury ausgezeichnet wurde.



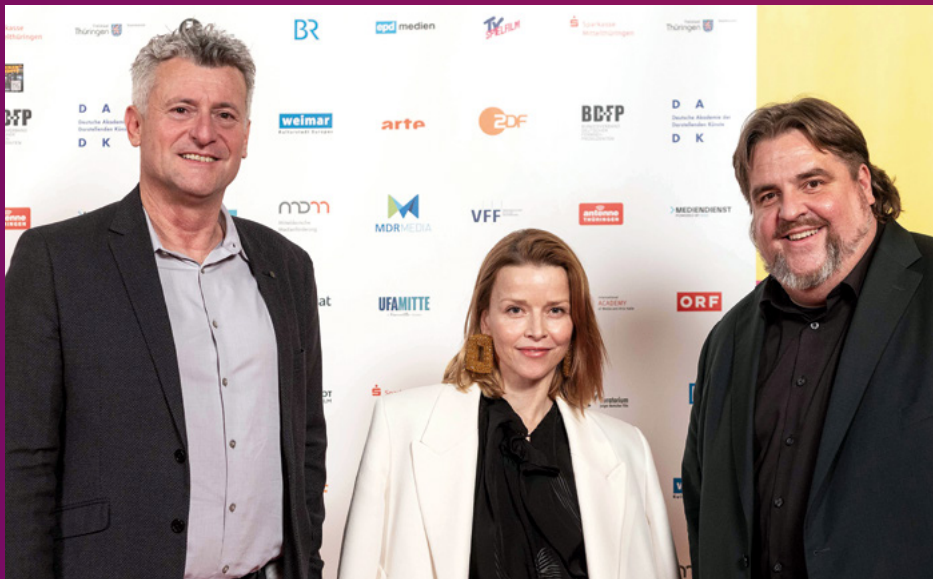


Alissa Jung, Juli Grabenhenrich und Luca Marinelli stellten beim MDM-Empfang der Berlinale den Film „Paternal Leave“ vor, der dort in der Sektion Generation 14plus Weltpremiere feierte.



Rund 500 Gäste feierten im Haus Ungarn beim MDM-Empfang der Berlinale, darunter Regisseurin Constanze Klaue und Moderator Knut Elstermann.

Bei der ersten TeleVisionale in Weimar erhielten die Producerinnen von „Vena“, Sophie Kühne, Olivia Sieranski und Svenja Vanhoefer, den erstmals vergebenen MDM Filmgewerkepreis.



Premiere in Weimar:
MDM-Geschäftsführer André Naumann, TeleVisionale-Direktor Urs Spörri und Jury-Präsidentin Karoline Schuch bei der ersten Ausgabe des Festivals in Thüringen.

Doppelter Grund zum Feiern in Locarno: „White Snail“ von Elsa Kremser und Levin Peter gewann den Spezialpreis der Jury sowie zwei Darstellerpreise.





Regisseur Cyril Aris stellte in Venedig „A Sad and Beautiful World“ vor, der in den Giornate degli Autori Weltpremiere feierte und dort mit dem Publikumspreis ausgezeichnet wurde.



Zur Eröffnung der 25. Filmkunstmesse Leipzig zeichnete die MDM 30 Kinos und alternative Spielstätten aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit den Kinoprogrammpreisen Mitteldeutschland aus.

Ralf Kukula von Balance Film nahm im November in New York den International Emmy® für die Animadok-Serie „Auf Fritzis Spuren – Wie war das so in der DDR?“ entgegen.



Rund 500 Gäste aus der mitteldeutschen Film- und Medienbranche feierten Ende Juni das MDM-Sommerfest, erstmals im Biergarten der Galopprennbahn Scheibenhof in Leipzig.



Gleich zwei Hamburg Producers Awards gingen nach Mitteldeutschland: an Kirill Krasovski von Blue Monticola Film für „Sehnsucht in Sangerhausen“ und an Katharina Weser von Reynard Films für „A Sad and Beautiful World“.

Vor dem Neuen Rathaus in Leipzig entstanden im Sommer Szenen für die Sci-Fi-Thriller-Serie „Droneland“ mit Oliver Masucci.



Ganz in Leipzig drehte Nancy Mac Granaky-Quaye im Sommer „Das Geheimnis der gestohlenen Maske“, ein Projekt der Initiative „Der besondere Kinderfilm“, unter anderem im Grassi Museum.



oben: Austausch an der Croisette: Beim dritten Producers' Lunch in Cannes brachte die MDM die mittel-deutsche Branche mit Partnern aus ganz Europa zusammen.



Im winterlichen Hohenfelden in Thüringen drehte Volker Schlöndorff Szenen für „Heimsuchung“ nach dem Bestseller von Jenny Erpenbeck.



Zum Jahresende kam die mitteldeutsche Film- und Medienbranche beim traditionellen MDM-Jahresabschlussempfang im Leipziger Felsenkeller zusammen.

MDM 2025 in Zahlen

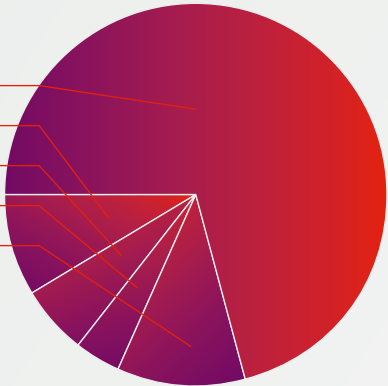
Geförderte Projekte

Stand 31.12.2025

FÖRDERKATEGORIE	FÖRDERSUMME (IN €)	ANZAHL
Produktion	9.582.665	32
Produktion/Nachwuchs	4.771.594	28
Produktion Games & XR	300.000	1
Produktion Games & XR/Nachwuchs	260.000	3
Projektentwicklung	961.995	11
Projektentwicklung/Nachwuchs	288.500	8
Projektentwicklung Games & XR	90.000	1
Projektentwicklung Games & XR/Nachwuchs	280.000	3
Konzeptentwicklung	30.000	1
Konzeptentwicklung/Nachwuchs	180.000	6
Stoffentwicklung	320.000	11
Stoffentwicklung/Nachwuchs	285.000	10
Verleih	1.107.051	27
Abspiel/Präsentation	175.700	19
Sonstige Maßnahmen	1.690.188	33
GESAMT	20.322.693	194

Förderanteile

- Produktion
- Projektentwicklung
- Stoff- und Konzeptentwicklung
- Verleih/Abspiel/Präsentation
- Sonstige Maßnahmen



**JEDE
ZWEITE**

Förderung in Produktion,
Projekt-, Stoff- und Konzept-
entwicklung ging 2025 an ein
NACHWUCHSVORHABEN.

Kennzahlen 2025



Bewilligte
Fördersumme
20.322.693 €



Bewilligte
Förderanträge
194



Ausgelöste
Herstellungskosten
189.195.598,05 €



Regionaleffekt
in SN, ST und TH
39.069.369,54 €

60%

der geförderten Projekte
in Produktion und
Entwicklung mit Beteiligung
einer Produzentin

61%

mit Beteiligung einer Autorin

Im ersten Jahr der neuen Richtlinie **GAMES & XR** stieg die Fördersumme für diesen Bereich um

im Vergleich zu 2024 – von 630.000 auf 1.140.000 Euro. Bei den Projekten bedeutete das mit 15 statt neun im Vorjahr bewilligten Anträgen einen Zuwachs von



Mitteldeutsche
Medienförderung

81% 67%

Mitglieder des Aufsichtsrats 2025:

Staatssekretär Malte Krückels

(Vorsitzender, bis 28.02.2025)

Thüringer Staatskanzlei

Staatssekretärin Dr. Katja Böhler

(stellv. Vorsitzende, bis 28.02.2025)

Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Staatssekretär Stephan König

(Vorsitzender, ab 01.03.2025)

Staatssekretär für Medien und Europa, Thüringer Staatskanzlei

Staatssekretär Mario Suckert

(stellv. Vorsitzender, ab 01.03.2025)

Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlicher Raum

Staatssekretärin Simone Großner

Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund, Staatssekretärin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Staatssekretär Rüdiger Malter

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt

Staatsminister Conrad Clemens (bis 12.03.2025)

Chef der Sächsischen Staatskanzlei, Staatsminister für Bundesangelegenheiten, Bevollmächtigter des Freistaates Sachsen beim Bund

Staatssekretärin Dr. Gesine Märtens (bis 12.03.2025)

Sächsisches Staatsministerium für Justiz

Staatssekretär Dr. Andreas Handschuh (ab 12.03.2025)

Chef der Sächsischen Staatskanzlei

Franziska Brech (ab 12.03.2025)

Leiterin Geschäftsbereich Kultur und Tourismus im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus

Staatssekretär Thomas Kralinski

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Dr. Astrid Plenk

Direktorin Landesfunkhaus Thüringen, MDR

Jana Brandt (bis 31.12.2025)

Direktorin Programmdirektion Halle, MDR

Peter Weber (bis 31.08.2025)

Justitiar, ZDF

Dr. Frauke Pieper (ab 01.09.2025)

Stellvertretende Justiziarin, ZDF

Gesellschafter der Mitteldeutschen Medienförderung und für 2025 bereitgestellte Mittel:

Freistaat Sachsen	5,83 Mio. €
Land Sachsen-Anhalt	3,89 Mio. €
Freistaat Thüringen	3,89 Mio. €
Mitteldeutscher Rundfunk	3,80 Mio. €
Zweites Deutsches Fernsehen	1,90 Mio. €
GESAMT	19,31 MIO. €

Mitglieder des Vergabeausschusses 2025:

Dr. Henrike Franz (Vorsitzende)

Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Thomas Hertel

Kunstwissenschaftler

Dr. Matthias Heinze

Sächsische Staatskanzlei

Annegret Richter

AG Animationsfilm

Cosima Stracke-Nawka (bis 31.08.2025)

Film- und Theaterwissenschaftlerin, Expertin für Jugendmedienschutz, Sorbisch-Deutsches Filmnetzwerk

Saskia Albert-Hauck (ab 01.09.2025)

Sächsische Landesmedienanstalt

Petra Beltz

Kinoklub am Hirschlachufer Erfurt

Christoph Schweitzer

Thüringer Staatskanzlei

Thomas Beyer

Mitteldeutscher Rundfunk

Adrian Paul

Mitteldeutscher Rundfunk

Dagmar Ungureit

Zweites Deutsches Fernsehen

Gerhard Maier

SERIENCAMP Festival

Das Förderjahr 2025 im Überblick

Über 20,3 Millionen Euro bewilligte der Vergabeausschuss der Mitteldeutschen Medienförderung im Jahr 2025 für insgesamt 194 Film- und Medienprojekte. Andreas Dresen, Volker Schlöndorff und Paweł Pawlikowski drehten in der Region, internationale Koproduktionen brachten Filmschaffende aus ganz Europa nach Mitteldeutschland. Jede zweite Förderung in Produktion und Entwicklung ging an Nachwuchsvorhaben. Vom Familienfilm bis zur Animation erreichten MDM-geförderte Produktionen ein großes Publikum und internationale Auszeichnungen. Und die neue Games- und XR-Richtlinie trug bereits im ersten Jahr Früchte: mit mehr geförderten Projekten und mehr Fördervolumen als je zuvor.



„ATHOS 2643“



„Vaterland“

#madeinMitteldeutschland

Auch 2025 kamen wieder große Namen nach Mitteldeutschland, um ihre Projekte in der Region zu realisieren. Andreas Dresen drehte **„Alte Liebe“** mit Dagmar Manzel und Joachim Król in den Hauptrollen in Leipzig. Volker Schlöndorff verfilmte **„Heimsuchung“** nach dem Bestseller von Jenny Erpenbeck mit Lars Eidinger, Martina Gedeck, Susanne Wolff und Ulrich Matthes. Paweł Pawlikowski machte mit **„Vaterland“** in Görlitz und Weimar Station, vor der Kamera standen unter anderem Sandra Hüller, August Diehl, Devid Striesow und Hanns Zischler. Und David Wnendt drehte die Science-Fiction-Verfilmung **„ATHOS 2643“** nach dem Roman des Jenaer Autors Nils Westerboer an Originalschauplätzen in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen. Neben Maximilian Mundt, Christian Friedel, Ulrich Matthes und Iris Berben spielt Emma Nova eine der Hauptrollen. Sie war 2025 für ihre Rolle im MDM-geförderten **„Vena“** für den Deutschen Filmpreis nominiert.

Internationale Koproduktionen

Auch Internationale Koproduktionen waren in 2025 ein wichtiger Baustein des Fördergeschäfts. Sie bringen inter-



„Vena“

nationale Finanzierung, Drehs und Postproduktion in die Region und verbinden mitteldeutsche Produktionsfirmen mit internationalen Partnern. So entstehen Netzwerke, die über ein einzelnes Projekt hinaus tragen. Das episodische

Drama **„Each of us“** mit Diane Kruger vereint vier Regisseurinnen aus Deutschland, Spanien, der Schweiz und Polen: Anne Zohra Berrached, Neus Ballús, Stina Werenfels und Anna Jadowska. Gedreht wurde 2025 in Halle (Saale) und Umgebung. Aus Italien kam Alina Marazzi für ihr Biopic **„Das Mädchen mit der Leica“** nach Leipzig.

Nachwuchs im Fokus

Rund die Hälfte aller Förderungen in Produktion, Projekt-, Stoff- und Konzeptentwicklung ging 2025 an Nachwuchsvorhaben. Die höchste Einzelförderung in diesem Bereich erhielt **„MALA“**, das Spielfilmdebüt der Leipziger Autorin und Regisseurin Lou Wildemann. Produziert wird es von Oma Inge Film, die 2023 selbst am MDM-Gründerprogramm MEDIAstart teilgenommen hat. Gedreht wurde im Sommer unter anderem in Markkleeberg und am Cospudener See. Im gemeinsamen Programm Fifty-Fifty mit ZDF/Das kleine Fernsehspiel entsteht **„Und keiner geht hin“** (AT) von Oliver Grüttner, produziert von New Matter Films aus dem ersten MEDIAstart-Jahrgang. Im MDM Pilotprogramm für Microbudget-Filme erhielten zwei Projekte weitere Förderung, die im TP2 Talentpool entwickelt wurden: der Kurzspielfilm **„Vom Ende der Menschheit“** von Georg Kästle und Valentin Bolte, der 2023 den Pitchingpreis beim Nachwuchstag KONTAKT gewonnen hatte, und der Dokumentarfilm **„Wir sind auf der Bahn“** (AT) von Jasmin Lakatoš.

Kinder- und Jugendfilm

Gleichzeitig entstanden 2025 neue Kinder- und Familienfilme mit MDM-Förderung. Mit **„Emil und die Detektive“** bringt die Leipziger UFA Mitte den Klassiker von Erich Kästner neu ins Kino, inszeniert von David Dietl. Wie Kinderfilm schwierige Themen mit Leichtigkeit erzählen kann, zeigt Katja Benrath in **„Sammy & Frida – Chaos mit Sense“**. Gedreht wurde im Sommer 2025 im STUDIOPARK KinderMedienZentrum in Erfurt und an Drehorten in Thüringen. Ganz in Leipzig entstand **„Das Geheimnis der gestohlenen Maske“** von Nancy Mac Granaky-Quaye, ein Projekt der Initiative **„Der besondere Kinderfilm“**, die die MDM mitträgt. **„Die Schule der magischen Tiere“** bleibt eine der erfolgreichsten Kinoreihen für junges Publikum. Der vierte Teil knackte im Herbst 2025 nach vier Wochen die Marke von zwei Millionen Zuschauerinnen und Zuschauern und wurde eine der erfolgreichsten deutschen Kinoproduktionen des Jahres.

Animation

Mit **„KEY FRAMES“** haben MDM und MDR im Oktober 2025 ein neues gemeinsames Förderprogramm für kurze Animationsfilme aus Mitteldeutschland gestartet. Die ausgewählten Projekte entstanden bis Sommer 2026 und sind bereits in der ARD-Mediathek verfügbar. Der große Erfolg des Animationsjahres kam aus Dresden: Die Animadok-Serie **„Auf Fritzis Spuren – Wie war das so in der DDR?“** von Balance Film, eine Koproduktion mit MDR und WDR, wurde im November in New York mit dem International Emmy® in der Kategorie Kids: Factual & Entertainment



ausgezeichnet. Auch beim Annecy International Animation Film Festival, einem der weltweit bedeutendsten Festivals seiner Art, waren MDM-geförderte Projekte vertreten: Die Episode **„Volles Nest“** aus Elena Walfs Serie **„Lenas Hof“** gewann den Jury Award for a TV Series, und Steve Hudsons **„Alles voller Monster“** feierte außer Konkurrenz in der Reihe „Annecy Presents“ Weltpremiere und kam im Oktober bundesweit in die Kinos.

Games und XR

Zum 1. Januar 2025 trat die eigene Förderrichtlinie der MDM für Games und XR in Kraft. Sie unterstützt Projekte über den gesamten Entstehungsprozess, von der Konzeptentwicklung mit bis zu 30.000 Euro bis zur Produktion mit bis zu 600.000 Euro. Im ersten Jahr stieg das Fördervolumen deutlich an und 15 Projekte erhielten eine Förderung. So zum Beispiel das Indie-Fighting-Game **„Resistance 204X“** (Yaga Studio, Leipzig, MEDIAstart-Jahrgang 2024) oder das Strategiespiel **„Beards Go Underground“** (Panda-Bee Studios, Leipzig). Im August präsentierte sich die MDM zum zweiten Mal in Folge auf der **Gamescom** in Köln, gemeinsam mit fünf Studios aus der Region.



Unterstützung für mitteldeutsche Kinos

Um die Filmtheater in der Region zu stärken, vergab die MDM im Rahmen der 25. Filmkunstmesse Leipzig die Kinoprogrammpreise Mitteldeutschland. Insgesamt 300.000 Euro gingen an 23 gewerblich betriebene Kinos und sieben alternative Abspielstätten in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Der Hauptpreis für das beste Jahresfilmprogramm ging an das **Zentralkino** Dresden, der Hauptpreis für eine alternative Abspielstätte an das **Kino mon ami** in Weimar.

Engagement für Filmkritik

Gemeinsam mit der MFG Baden-Württemberg, der Film- und Medienstiftung NRW und dem Verband der deutschen Filmkritik vergab die MDM 2025 den **Siegfried Kracauer Preis**. Der Preis für die Beste Filmkritik ging an Rahel Jung für ihre Rezension zu „Was hast du gestern geträumt, Parajanov?“. Den Preis für die Beste innovative Form der Filmkritik teilten sich die Podcasts SCREEN SHOTS von Lukas Hildner und Philipp Bank sowie „Wer war Konrad Wolf?“ von Johanna Deventer und Fabien Meier. Die Verleihung fand im Rahmen des Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg statt.

An der Seite der Produzent*innen

Die Veranstaltungsreihe **MDM Produzent*innen-Frühstück** wurde 2025 mit drei Ausgaben fortgeführt: Im Januar ging es um Games und XR, im April um die neue Weiterbildungsinitiative Bewegtbildbranche von Produktionsallianz Campus und Erich Pommer Institut, im Oktober in der zehnten Ausgabe um europäische Förderprogramme. Dabei stellte der Creative Europe Desk Berlin-Brandenburg Creative Europe MEDIA und Eurimages vor, Produzentinnen berichteten aus ihrer Praxis. In Cannes lud die MDM zum dritten Mal zum Producers' Lunch, bei dem rund 40 Produzentinnen und Produzenten aus Mitteldeutschland und zehn weiteren Ländern zusammenkamen.

Gründerinitiative MEDIAstart

Zwölf junge Medienunternehmen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bildeten 2025 den fünften Jahrgang der MDM-Gründerinitiative MEDIAstart. Regulär sind zehn Plätze vorgesehen, doch dank zusätzlicher Sondermittel des Freistaats Sachsen konnten erstmals zwei weitere Unternehmen aufgenommen werden. Ein Jahr lang wurden die Gründungsteams beim Aufbau ihrer Firmen begleitet: durch Workshops, Mentoring, Business-Coaching, die Vernetzung mit regionalen und überregionalen Auftraggeberinnen und Auftraggebern sowie einen monatlichen Betriebskostenzuschuss von bis zu 1.000 Euro. Ende 2025 hat der Aufsichtsrat beschlossen, die Gründerinitiative zu verstetigen. MEDIAstart bleibt damit dauerhaft Teil des Förderangebots der MDM.

Erfolgsgeschichten 2025:



Rosa Krokodil, Eisenach Jahrgang 2021

Isabell Espig führt ihre Rosa Krokodil GmbH aus Eisenach inzwischen mit acht Mitarbeitenden. 2025 kam zur Familienfreizeitplattform ein eigener Verlag hinzu: Der Rosa Krokodil Verlag veröffentlichte im selben Jahr zwei Bücher: Familienabenteuer-Reiseführer für Thüringen und Sachsen.

MEDIAstart



Der MEDIAstart Jahrgang 2025

Jahrgang 2025:

2Könige Film GmbH Leipzig

Colourgraphie GmbH Erfurt

DramaCare GmbH Leipzig

Erotivity (Hoy & Wagner GbR) Jena

Gelbe Katze auf Schwarz GbR Magdeburg

The Hidden Institute GbR Leipzig

Inclusive Gaming GmbH Leipzig

Juliane Heinemann UG Werben (Elbe)

kinferno UG Weimar

Paper Plane Animation GbR Weimar

PARA Film GbR Leipzig

Studio Animaux GbR Dresden



New Matter Films, Leipzig Jahrgang 2021

Luise Hauschild und Mariam Shatberashvili gehörten mit New Matter Films zum allerersten MEDIAstart-Jahrgang. 2025 lief ihr Film „Dry Leaf“ von Alexandre Koberidze beim 78. Filmfestival von Locarno — ausgezeichnet mit dem FIPRESCI-Preis und einer Special Mention der Wettbewerbsjury. Anschließend war der Film zum 50. Toronto International Film Festival eingeladen. Im Herbst 2025 fiel die erste Klappe für „Und keiner geht hin“ (AT) von Oliver Grüttner, als Teil des Programms Fifty-Fifty und gefördert von MDM und ZDF/Das kleine Fernsehspiel. Gedreht wurde an 25 Tagen in Leipzig und Umgebung.



Blue Monticola Film, Magdeburg Jahrgang 2024

Julian Radlmaiers „Sehnsucht in Sangerhausen“, produziert von Kirill Krasovski, feierte am 7. August im internationalen Wettbewerb des 78. Filmfestivals von Locarno Weltpremiere. Inspiration und Schauplatz war die Spitzberghalde „Hohe Linde“ über der sachsen-anhaltischen Kleinstadt — für Sangerhausen die erste Kinoproduktion überhaupt. Am 27. November startete der Film in den deutschen Kinos, im Oktober erhielt Krasovski beim Filmfest Hamburg den Producers Award Deutsches Kino. Sangerhausen selbst wurde als eine von fünf europäischen Locations für den EUFCN Location Award nominiert. Im Kino der Stadt lief der Film noch Monate nach dem Start.



Yaga Studio, Leipzig Jahrgang 2024

Die VR-Produktion „The Clouds Are Two Thousand Meters Up“ der Regisseurin Singing Chen gewann bei den 82. Internationalen Filmfestspielen von Venedig den Grand Prize der Venice Immersive Competition. Für die technische Umsetzung als Game-Engine- und Animationsstudio verantwortlich war die Leipziger Yaga Studio GmbH, gegründet von Katharina Weser, Julio Quiroz und Georg Neubert und Schwesterunternehmen der ebenfalls Leipziger Reynard Films. Im ersten Jahr der Games- und XR-Richtlinie erhielt Yaga Studio zudem Produktionsförderung für „Resistance 204X“.

Drehort Mitteldeutschland

Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bleiben gefragte Drehorte. 2025 fanden in den drei Ländern 1.663 Drehtage statt, verteilt auf 74 Produktionen — so viele Projekte wie nie zuvor. Auf MDM-geförderte Vorhaben entfielen davon 431 Drehtage, der höchste Wert seit Beginn der Erfassung und das dritte Jahr in Folge mit einem Zuwachs. Neben der Vielfalt an Locations sprechen die eingespielte Infrastruktur, unkomplizierte Drehbedingungen und gut ausgebildete Fachkräfte für die Region.



„Ich ist ein Anderer“
von Felix Randau:
Die Fahrt nach Oslo
wurde im Eisenbahn-
museum Leipzig
gedreht.

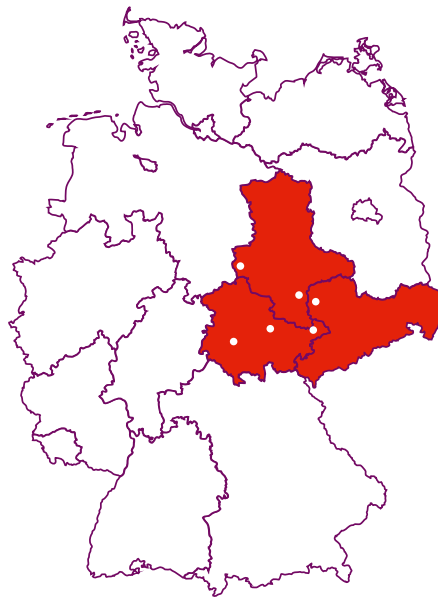
„Die Schule der
magischen Tiere 4“
drehte wie gewohnt im
Schloss Wernigerode,
unter anderem in den
Katakomben.



„Each of us“
mit Diane Kruger
versetzte ein
Gewächshaus
in Halle (Saale)
zurück ins
Jahr 1945.

Drehtage gesamt:	1663
Produktionen:	74
Drehtage MDM-geförderte Projekte:	431

Produktionen:	74
Filme für Kino und TV	50
Reihen	12
Serien	7
Sonstiges (Games, XR, AnimaDok) mit realen Drehtagen	5



„Die Stille liebt es und die Nacht“
von Nana Neul.
Friedrich Schiller und Andreas Streicher kamen sich im Wasserschloss Dobitschen in Thüringen näher.

„Vaterland“
von Paweł Pawlikowski
fand im Ilmpark Weimar die passende Kulisse, um Klaus und Erika Mann zu hofieren.



„Sammy & Frida – Chaos mit Sense“
von Katja Benrath
machte nach dem Dreh im Studiopark Kinder-MedienZentrum im Thüringer Wald Station, hier an der Schmalwassertalsperre und am Brandfelsen.

Festivals und Preise 2025

Auch 2025 waren MDM-geförderte Produktionen auf den wichtigsten Festivals der Welt vertreten und wurden vielfach ausgezeichnet: von der Berlinale über Cannes, Locarno und Venedig bis zum International Emmy® in New York.



Weltpremiere für „Zwei Staatsanwälte“ in Cannes



Mascha Schilinski mit dem Preis der Jury in Cannes

Das Festivaljahr begann bei der 75. **Berlinale** mit drei Weltpremieren: „Paternal Leave“ von Alissa Jung in Generation 14plus, „Mit der Faust in die Welt schlagen“ von Constanze Klaue in der neuen Sektion Perspectives und „When Lightning Flashes Over The Sea“ von Eva Neymann im Forum. Im Rahmen des Festivals erhielt „Ha-Neu/Berlin“ den Deutschen Drehbuchpreis. Im Mai liefen gleich zwei MDM-geförderte Filme im Wettbewerb von Cannes. „In die Sonne schauen“ von Mascha Schilinski gewann den Preis der Jury, „Zwei Staatsanwälte“ von Sergei Loznitsa den Prix François Chalais.

Beim **Annecey International Animation Film Festival** gewann die Episode „Volles Nest“ aus Elena Walfs Serie „Lenas Hof“ den Jury Award for a TV Series. Beim Filmfest München feierten „Missing*Link“ von Michael Baumann und „Leonora im Morgenlicht“ von Lena Vurma und Thor Klein Weltpremiere. In **Locarno** liefen „Sehnsucht in Sangerhausen“ von Julian Radlmaier und „White Snail“ von Elsa Kremser und Levin Peter im internationalen Wettbewerb, „White Snail“ erhielt den Spezialpreis der Jury sowie

zwei Darstellerpreise. In **Venedig** feierte „Made in EU“ von Stephan Komandarev Weltpremiere, „A Sad and Beautiful World“ von Cyril Aris gewann den Publikumspreis der Giornate degli Autori. In **Toronto** war die MDM mit drei Produktionen vertreten, darunter die Weltpremiere von „Hen“ von György Pálfi.

Beim **Filmfest Hamburg** liefen acht MDM-geförderte Produktionen, zwei Hamburg Producers Awards gingen nach Mitteldeutschland: an Reynard Films für „A Sad and Beautiful World“ und an Blue Monticola Film für „Sehnsucht in Sangerhausen“. In **Tallinn** waren neun Produktionen im Programm, „Der Frosch und das Wasser“ von Thomas Stuber gewann dort zwei Darstellerpreise. Im November wurde „Auf Fritzis Spuren – Wie war das so in der DDR?“ in New York mit dem **International Emmy®** ausgezeichnet. Zum Jahresende kam „In die Sonne schauen“ auf die **Oscar®-Shortlist**.

Teilnahmen und Auszeichnungen 2025 (Auswahl)

A Sad and Beautiful World

Publikumspreis Giornate degli Autori, Venedig; Hamburg Producers Award Internationale Kino-Koproduktion, Filmfest Hamburg

All That's Left of You (Im Schatten des Orangenbaums)

Sundance, Karlovy Vary, Zürich Film Festival, Filmfest Hamburg

Alles voller Monster

Annecy, Zürich Film Festival, Filmfest Hamburg, SCHLINGEL

Anna – A Tale for Tomorrow

Bester Film aus dem Umland, Filmfest Bremen

Auf Fritzis Spuren – Wie war das so in der DDR?

International Emmy®

Baldiga – Entsichertes Herz

Medienpreis der Deutschen AIDS-Stiftung; nominiert für den Deutschen Dokumentarfilmpreis

Das geheime Stockwerk

Preis der Kinderjury als bester Spielfilm, Zlin; Hauptpreis Langfilm und Darstellerepreis, Goldener Spatz; Zürich Film Festival, Tallinn Black Nights, SCHLINGEL

Das Leben der Wünsche

Zürich Film Festival, Filmfest Hamburg

Der Frosch und das Wasser

Preis für den besten Darsteller (geteilt: Aladdin Detlefsen, Kanji Tsuda), Tallinn Black Nights

Der Prank – April, April!

Goldener Spatz, Zürich Film Festival, Tallinn Black Nights, SCHLINGEL

Der Wunsch

nominiert für den Deutschen Dokumentarfilmpreis

Die Nacht ist dunkel und kälter als der Tag

IFFR Rotterdam

Die Schule der magischen Tiere 3

Publikumspreis, Deutscher Filmpreis

Die Schule der magischen Tiere 4

SCHLINGEL

Fassaden

Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern, Neißer Filmfestival

Ha-Neu/Berlin

Deutscher Drehbuchpreis, Berlinale

Hen

Toronto, San Sebastián, Tallinn Black Nights, Filmfest Hamburg

Im Haus meiner Eltern

Special Jury Award, IFFR Rotterdam

In die Sonne schauen

Preis der Jury, Cannes; Oscar®-Shortlist; Filmfest München, Karlovy Vary, Toronto, Tallinn Black Nights

Kito, Maja und die Kugelkiste

SCHLINGEL

Leben ist jetzt – Die Real Life Guys

Hauptpreis der Stadt Chemnitz, SCHLINGEL

Lenas Hof

Jury Award for a TV Series, Annecy; Goldener Spatz, SCHLINGEL

Leonora im Morgenlicht

Filmfest München, Guadalajara

Living Bach

International Classical Music Award

Made in EU

Venedig, Filmfest Hamburg

Missing*Link

Filmfest München

Mit der Faust in die Welt schlagen

Berlinale

Paternal Leave

Preis der AG Kino-Gilde, Berlinale; Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern, Goldener Spatz

Prison Honey

Bester Pitch, ENCOURAGE Film Talents, Berlinale

Reise in die Arktis

Goldener Spatz

Samia

Goldener Spatz

Sehnsucht in Sangerhausen

Hamburg Producers Award Deutsches Kino, Filmfest Hamburg; Locarno

Sieger sein

Preis der deutschen Filmkritik, Publikumspreis Deutscher Hörfilmpreis

Tafiti – Ab durch die Wüste

Publikumspreis CineKindl, Filmfest München; Zlin, SCHLINGEL

The Moon Is a Father of Mine

Tallinn Black Nights

The Sad Story Of The Little Mouse Who Wanted To Become Somebody

Venice Immersive

Vena

Preis der deutschen Filmkritik, Deutscher Hörfilmpreis, MDM Filmgewerkepreis; nominiert für den Deutschen Filmpreis

Vom Traum, unsinkbar zu sein

Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern, DOK.fest München

When Lightning Flashes Over The Sea

Berlinale

White Snail

Spezialpreis der Jury, Preis für die beste schauspielerische Leistung, Locarno; Tallinn Black Nights

Wilma will mehr

Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern, Neißer Filmfestival

Woodwalkers

Bayerischer Filmpreis; nominiert für den Deutschen Filmpreis

Zwei Staatsanwälte

Prix François Chalais, Cannes; Karlovy Vary, Toronto, Tallinn Black Nights, Filmfest Hamburg

Festivals in der Region

Festivals machen Mitteldeutschland das ganze Jahr über zum Treffpunkt für Filmschaffende und Publikum. Die MDM unterstützt sie als Förderin und Partnerin, denn sie leisten weit mehr, als Filme zu zeigen: Sie bringen internationale Gäste und Fachleute in die Region, geben mitteldeutschen Produktionen eine erste Bühne, vernetzen Nachwuchs und Branche und bringen Film- und Medienkultur in die ganze Region.

KURZSUECHTIG, Leipzig

2.–6. April

Das mitteldeutsche Kurzfilmfestival verzeichnete bei seiner 22. Ausgabe mit 2.700 Gästen einen neuen Rekord.



Werkleitz Festival, Halle (Saale)

22. Mai–3. Juni

Zum 500. Jahrestag des Bauernkriegs widmete sich das Festival unter dem Titel „Planetarische Bauern“ den Herausforderungen der Gegenwart.

Goldener Spatz, Gera und Erfurt

1.–7. Juni

Beim 33. Deutschen Kinder Medien Festival kamen über 600 Fachleute zu mehr als 100 Veranstaltungen, eine 30-köpfige Kinderjury vergab neun Goldene Spatzen. Der Preis für den besten Langfilm ging an die MDM-geförderte Produktion „Das geheime Stockwerk“ von Norbert Lechner.



Filmfest Dresden

8.–13. April

Eines der bedeutendsten Kurzfilmfestivals Europas zeigte in seiner 37. Ausgabe über 380 Filme aus 61 Ländern, mehr als 17.000 Besucherinnen und Besucher kamen.



Filmkunstmesse Leipzig

22.–26. September

Zum 25. Jubiläum sahen über 1.000 Fachbesucherinnen und Fachbesucher rund 80 Filme, viele davon weit vor ihrem Kinostart.



NEISSE NYSA NISA Filmfestival

20.–25. Mai

In rund 20 Spielstätten im Dreiländereck Deutschland–Polen–Tschechien zeigte das Festival zum 22. Mal Filme aus Mittel- und Osteuropa.

SCHLINGEL, Chemnitz

27. September–4. Oktober

Das Internationale Filmfestival für Kinder und junges Publikum feierte seine 30. Ausgabe in der Kulturhauptstadt Europas 2025, mit 212 Filmen aus 58 Ländern.



DOK Leipzig

27. Oktober–2. November

Die 68. Ausgabe zeigte 252 Filme und XR-Arbeiten aus 55 Ländern und zählte 53.000 Besucherinnen und Besucher sowie mehr als 2.000 Akkreditierte.



SILBERSALZ, Halle (Saale)

29. Oktober–2. November

Das Science & Media Festival stellte unter dem Motto „Es funkelt!“ mit 45.000 Besucherinnen und Besuchern und 120 Veranstaltungen einen neuen Rekord auf.



Filmmusiktage Sachsen–Anhalt, Halle (Saale)

1.–8. November

Zum 18. Mal trafen sich Branche und Publikum zu Kongress, Workshops und Masterclass. Den Abschluss bildete am 8. November in der Oper Halle die zwölfte Verleihung des Deutschen Filmmusikpreises mit Galakonzert.

Filmkunsttage Sachsen–Anhalt

6.–11. November

Erstmals im November tourte das größte Filmfestival des Landes durch zehn Städte. Den Hauptpreis im Wettbewerb Langfilm gewann das MDM-geförderte „When Lightning Flashes Over the Sea“ von Eva Neymann, produziert von der Magdeburger Blue Monticola Film.



TeleVisionale, Weimar

1.–5. Dezember

Das wichtigste Festival für deutschsprachige Fernsehfilme und Serien fand erstmals in Weimar statt, bei freiem Eintritt für das Publikum. Die MDM stiftete zwei neue Preise: den MDM Filmgewerkepreis für das Produzenten-Team von „Vena“ und den MDM Debütpreis für „Chabos“.



Mitteldeutschland vernetzt

Film- und Medienprojekte entstehen im Austausch. Deshalb schafft die MDM Orte, an denen sich die Branche begegnet, in der Region ebenso wie auf den großen Märkten Europas. Sie vernetzt mitteldeutsche Produzentinnen und Produzenten mit Partnerinstitutionen im In- und Ausland und holt internationale Gäste nach Mitteldeutschland.

In der Region Bei den **Medientagen Mitteldeutschland** Anfang April in der Leipziger Baumwollspinnerei diskutierte die Branche über die Zukunft der Medien, unter anderem in einem Panel zu Games mit MDM-Geschäftsführer André Naumann. Mitfinanziert hat die MDM dort auch das Nachwuchsprogramm **MTM-Pioneers**: Studierende mitteldeutscher Hochschulen, Volontierende und Start-up-Gründer*innen gestalteten darin im offenen Dialog mit den Speaker*innen der Medientage selbst, wie der Austausch zwischen Nachwuchs und Branche aussieht. Im Rahmen des Goldenen Spatz lud **KIDS Regio** im Juni gemeinsam mit Berlinale Generation und Prix Jeunesse International zu einer Session über die Vielfalt europäischer Kindermedien nach Erfurt. Ende September brachte das von der MDM geförderte **SCHLINGEL Industry Forum** in Chemnitz Fachleute des Kinder- und Jugendfilms zusammen.

In Deutschland Beim **2. Forum Talentfilm Deutschland** im April in Berlin, das die MDM fördert, ging es um die Zukunft des Nachwuchsfilms. Als Mitglied von Games Germany, dem Zusammenschluss deutscher Gamesförder- und Netzwerkinstitutionen, trug die MDM auch 2025 den Steam-Sale „Games Forged in Germany“ mit. Vom 24. bis 31. Juli präsentierten sich dort mehr als 350 in Deutschland entwickelte Spiele auf der weltweit größten Vertriebsplattform für Computerspiele, eröffnet mit einem Showcase-Event. Mit dabei waren zahlreiche Studios aus der Region: Bippinbits aus Radeberg mit „Dome Keeper“ und „PVKK“, Yaga Studio aus Leipzig mit „Resistance 204X“, ROTxBLAU aus Leipzig mit „Meine Oma (88)“ und Moonlit Monitors aus Bernburg mit „Germinal“, allesamt Alumni der MDM-Gründerinitiative MEDIAstart, sowie Fusion Play aus Leipzig mit „Nice Day For Fishing“ und PlayWithFurcifer aus Ilmenau mit „Backpack Battles“. Im August war die MDM zum zweiten Mal in Folge mit einem eigenen Stand auf der **Gamescom** in Köln vertreten, gemeinsam mit fünf Studios aus der Region.

Auf der Berlinale Seit vielen Jahren ist die MDM Hauptpartnerin des **Berlinale Co-Production Market**, einer Partnerbörse mit bemerkenswerter Erfolgsquote: Mehr als die Hälfte der dort vorgestellten Projekte wird später realisiert, fast 400 Filme sind so bereits entstanden. 2025 trafen die

Produzentinnen und Produzenten von 35 Projekten aus 27 Ländern in rund 1.500 Einzelmeetings auf mögliche Partnerinnen und Partner. Mit dabei war auch „The Block Universe“, das nächste Projekt von Stephan Komandarev, an dem erneut die Hallenser 42film beteiligt ist. Beim Serien-Pitching „Co-Pro Series“ wurde zudem „Ruth’s Ghosts“ von Jennifer Fox vorgestellt, eine amerikanisch-deutsche Produktion unter Beteiligung der Leipziger Oma Inge Film, die anschließend zum Séries Mania Forum nach Lille eingeladen wurde. Über eine Kooperation mit MEDIAstart nahmen außerdem fünf junge Produzentinnen und Produzenten aus dem aktuellen Jahrgang am Visitors-Programm teil: Lina Walde (Studio Animauz), Karl-Friedrich König (2Könige Film), Kathrin Lemcke (PARA Film), Tamara Kollmeder (Colourgraphie) und Monja Dietrich (The Hidden Institute). Auf dem **European Film Market** war die MDM als Teil von Focus Germany vertreten, dem Verbund der deutschen Länderförderungen, der internationalen Produzentinnen und Produzenten als zentrale Anlaufstelle für Fragen zu regionalen Förderstrukturen und Drehbedingungen in Deutschland dient. Außerdem förderte die MDM mit **ENCOURAGE Film Talents** eine Plattform für junge Stimmen aus dem deutschsprachigen Raum.

In Europa Auf dem **Marché du Film** im Rahmen des Festival de Cannes richtet die MDM gemeinsam mit den übrigen deutschen Länderförderungen, der FFA und German Films den **German Pavilion** aus. Dort luden die Länderförderungen von Focus Germany unter dem Motto „Focus Germany meets Spain“ zum traditionellen Coproduction Breakfast. Partnerinstitutionen waren die Spain Film Commission und das spanische Filminstitut ICAA, Produzentinnen und Produzenten aus beiden Ländern loteten dort gemeinsame Projekte aus. Beim **Annecy International Animation Film Festival** war die MDM im Juni einer der offiziellen Partner und Mitveranstalter des traditionellen Deutschen Empfangs, der die deutsche Animationsbranche mit internationalen Gästen und den im Wettbewerb vertretenen Filmschaffenden zusammenbrachte. Auch beim **Tallinn Black Nights Film Festival** richtete German Films im November erneut gemeinsam mit mehreren deutschen Länderförderungen, darunter die MDM, eine deutsche Reception aus. Bei der **Venice Production Bridge**, dem Koproduktions- und Finanzierungshub der Filmfestspiele von Venedig, war die MDM ebenfalls als Teil von Focus Germany beteiligt und „ATHOS 2643“ von David Wnendt eines der ausgewählten Projekte im Gap-Financing Market. Im November richtete die MDM gemeinsam mit der Zürcher Filmstiftung und dem Filmfonds Wien in Zürich die dritte Ausgabe von **Meet Your Neighbour** aus, nach Leipzig 2019 und Wien 2023. Drei Tage lang tauschten sich Produzentinnen und Produzenten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz über Koproduktionen im DACH-Raum aus. In den europäischen Netzwerken Cine Regio und KIDS Regio arbeitet die MDM mit Regionalförderern aus ganz Europa zusammen, und mit **Connecting Cottbus** unterstützt sie die Vernetzung mit Mittel- und Osteuropa.



Die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der deutschen Länderförderungen luden in Cannes gemeinsam mit der Spain Film Commission und dem spanischen Filminstitut ICAA zum Coproduction Breakfast in den German Pavillon.

Branchentreffen im DACH-Raum: Meet Your Neighbour in Zürich



MDM-Geschäftsführer André Naumann diskutierte bei den Medientagen Mitteldeutschland in Leipzig über die Zukunft der Games-Branche.



Die MDM war zum zweiten Mal in Folge auf der Gamescom in Köln, gemeinsam mit fünf Studios aus der Region.

Nachwuchs, Fachkräfte und Qualifizierung

Die MDM begleitet den Weg von der ersten Projektidee bis zur qualifizierten Fachkraft am Set: Sie unterstützt die Ausbildung von Talenten in der Region und trägt dazu bei, dass sie anschließend in Mitteldeutschland arbeiten. Dafür stehen eigene Nachwuchsprogramme, die Förderung regionaler Weiterbildungsträger und seit 2025 eine Koordinierungsstelle für Fachkräfte und Nachwuchs.

FOKUS

Das gemeinsame Förderprogramm von MDM und MDR richtet sich an mitteldeutsche Produktionsfirmen, die Themen aus der Region erzählen — als Spiel-, Dokumentar- oder Animationsfilm, auch in Kurzform, als Hybrid oder Miniserie. Beide Partner finanzieren es paritätisch mit bis zu einer Million Euro jährlich. 2025 gingen drei Produktionen in Förderung: der Spielfilm „Der große Zusammenbruch“ (Neue Bioskop Film Leipzig) sowie die Animationskurzfilme „Dog and Tree“ (Paper Plane Animation, Weimar) und „Kitzel“ (Studio Animateur, Dresden). Hinzu kam „Kein Pony ohne Stall“ (MONARDA Arts) in der Projektentwicklung.

Fifty-Fifty

Seit 2019 unterstützen MDM und ZDF/Das kleine Fernsehspiel mit Fifty-Fifty gemeinsam den Regienachwuchs — paritätisch finanziert mit bis zu einer Million Euro im Jahr. Das Programm läuft bis Ende 2027. 2025 wurden zwei Produktionen gefördert: „Der weiße Wal“ (Hoferichter & Jacobs, Leipzig) und „Und keiner geht hin“ (AT) (New Matter Films).

Pilotprogramm

Beim MDM Pilotprogramm können ausgewählte Kreative Microbudget-Filme realisieren — originelle Stoffe, die sich mit überschaubarem Aufwand umsetzen lassen. Die Förderung beträgt bis zu 250.000 Euro je Projekt und wird als Zuschuss vergeben, nicht als Darlehen; begleitet wird phasenweise von der Stoffentwicklung bis zur Postproduktion. Zuletzt aufgenommen wurden „Stimme und Seele“ (radpaar films) und „Wir sind auf der Bahn“ (AT) (in one media).

MDM Filmgewerkepreis

An einem Filmset arbeiten viele Menschen, deren Leistung selten im Rampenlicht steht. Mit dem MDM Filmgewerkepreis, erstmals 2025 bei der TeleVisionale in Weimar vergeben, würdigt die MDM mitteldeutsche Fachkräfte aus den Gewerken hinter der Kamera. Die erste Auszeichnung ging an das Producerinnen-Team von „Vena“.

Nachwuchstag KONTAKT

Beim 21. MDM Nachwuchstag KONTAKT am 13. August im Capitol Halle stellten 15 mitteldeutsche Nachwuchstalente ihre Konzepte für zehn Film- und Serienprojekte vor — vor rund 170 Filmschaffenden, Produzent*innen und Redakteur*innen. Den mit 3.000 Euro dotierten Pitchingpreis gewannen Cécil Röski und Jelena Ilić für die Tragikomödie „5 Lifehacks To Fall Apart And Be Spread By The Wind“ (AT) über soziale Erschöpfung, queere Sehnsucht und den Wunsch, gesehen zu werden. Eine lobende Erwähnung erhielt Hyerin Eom für den Animationskurzfilm „Die Stimmen unter der Erde“ (AT).

MDM-geförderte Weiterbildungsinitiativen

TP2 Talentpool

Tradewind Pictures, Leipzig – Nachwuchsqualifizierung, acht Workshops über zehn Monate

Professional Media Master Class

Worklights Media/werkleitz, Halle (Saale)
dokumentarische Kurzfilmprojekte

Akademie für Kindermedien

Förderverein Deutscher Kinderfilm, Erfurt
Stoffentwicklung für Kinder- und Jugendmedien

Documentary Campus Masterschool

Documentary Campus, Halle (Saale)
Dokumentarfilm für den internationalen Markt

Weiterbildungen IAMA

International Academy of Media and Arts, Halle (Saale)
Postproduktion, VFX, Animation

Sächsische Filmakademie

Sächsische Filmakademie Görlitz, Görlitz
Set-Berufe, praxisnahe Qualifizierung

WI Bewegt

Erich Pommer Institut/Produktionsallianz Campus, überregional
Entwicklung bedarfsgerechter Weiterbildungsinhalte

Für die Fachkräfte von heute und morgen

Der Fachkräftemangel in den Filmgewerken ist ein bundesweites Problem — und für eine Region, die Produktionen anziehen will, ein besonders drängendes. 2025 hat die MDM dafür eine eigene Koordinierungsstelle für Fachkräfte und Nachwuchs geschaffen. Sie bündelt die Zusammenarbeit mit den regionalen Weiterbildungsträgern, das Projekt WI Bewegt und den Kontakt zu den Hochschulen der Region.

Weiterbildungsträger stärken

Zwei Einrichtungen in der Region bilden für die Filmbranche aus, beide von der MDM gefördert. Die Sächsische Filmakademie in Görlitz wurde 2025 unter der neuen Geschäftsführerin Grit Wißkirchen mit deutlich erweitertem Kursportfolio neu aufgesetzt: Produktionsassistent, Setkostüm und Kostümassistent, Kamera- und Lichtassistent werden dort von Fachleuten aus der Praxis vermittelt, teilweise verbunden mit praktischen Einsätzen. Das Angebot



Cecil Röske und Jelena Ilić gewannen den Hauptpreis beim Nachwuchstag KONTAKT. Eine lobende Erwähnung ging an Hyerin Eom.



Kai Zwettler erhielt den MDM-Förderpreis der Akademie für Kindermedien.

soll schrittweise ausgeweitet werden. Die International Academy of Media and Arts in Halle setzt seit Jahren einen anderen Schwerpunkt: Postproduktion, VFX und Animation – für Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger ebenso wie für erfahrene Filmschaffende, die sich weiterentwickeln wollen.

WI Bewegt

Seit 2025 widmet sich ein auf drei Jahre angelegtes Projekt der Frage, welchen Weiterbildungsbedarf die Branche tatsächlich hat. Getragen wird es vom Erich Pommer Institut und der Produktionsallianz Campus, finanziert aus dem Europäischen Sozialfonds für Deutschland („Wandel der Arbeit“) sowie von der MDM. Zum Auftakt standen eine Branchenbefragung unter Unternehmen und Selbstständigen sowie der Aufbau eines Netzwerks regionaler Akteurinnen

und Akteure. Ein erster Kurs – „Weiterbildungslotsen: Learning Connectors“ in fünf Modulen – stand Teilnehmenden aus Ost- und Mitteldeutschland kostenfrei zur Verfügung. 2026 und 2027 folgen weitere Kurse; die dabei entstehenden Strukturen sollen über das Projektende hinaus Bestand haben.

Der Weg von der Hochschule in die Branche

Wer in Mitteldeutschland ein mediennahes Fach studiert, soll wissen, dass es hier auch berufliche Perspektiven gibt. Deshalb ist die MDM an den Hochschulen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen unterwegs und informiert über die Medienregion Mitteldeutschland. Ab 2026 verweist sie auf ihrer Website zudem auf die Bildungseinrichtungen der Region und ihre passenden Studienangebote.

Creative Europe Desk Berlin-Brandenburg

Die Stadt Chemnitz zog als europäische Kulturhauptstadt 2025 alle Aufmerksamkeit auf sich. Im Rahmen der Feierlichkeiten organisierte der Creative Europe Desk Berlin-Brandenburg (CED) gemeinsam mit dem Creative Europe Desk Kultur ein umfangreiches Programm in der Hartmannfabrik. Hier stellten sich geförderte Projekte aus der Region wie der SCHLiNGEL, DOKLeipzig und das Filmfest Dresden dem Publikum vor. /// Der CED war beim MDM Produzent*innen-Frühstück zum Thema Games im Januar und im Herbst zur Vorstellung der MEDIA Content-Förderungen in Leipzig zu Gast. /// Bei der Bright Pro in Leipzig informierte der CED über Fördermöglichkeiten für immersive Projekte. Zusätzlich bot der CED neben intensiver Einzelberatung mehrere online Workshops, Info-Sessions oder Matchmakings zur Partnerfindung zu diversen Förderlinien an. /// Ganzjährig informierte der CED Medienschaffende aus Mitteldeutschland über Termine und Einreichfristen des MEDIA Programms, über europäische Weiterbildungsmöglichkeiten, Märkte und Festivals sowie über neue technologische Möglichkeiten wie den EU Carbon Calculator. Bei Veranstaltungen wie der TV Drama Vision in Göteborg, der Berlinale, den Festivals in Cannes und Venedig, der MIFA Annecy, Séries Mania Lille oder der Gamescom lud der CED zu Netzwerkveranstaltungen. Ralf Kukula (Balance Film) wurde mit dem Projekt Boa Vista zum Pitching beim Forum Alentours in Straßburg ausgewählt. /// Gemeinsam mit dem SCHLiNGEL Festival organisierte der CED „ComingSoon“ für das Fachpublikum und unterstützte DOKExchange im Rahmen von DOKLeipzig. /// Der Erfurter Autor Paul Markurt wurde in das vom CED unterstützte Autoren-Netzwerk European Writers Desk aufgenommen. /// Insgesamt 1,65 Millionen Euro MEDIA Fördergelder gingen an Projekte aus Mitteldeutschland – das entspricht 6,3 Prozent der deutschlandweit vergebenen Mittel. /// Fördergelder erhielten das Filmfest Dresden (2026/27), SCHLiNGEL (2025/26), DOKLeipzig (2025/26), die Verleiher Landfilm und Weltkino, Reynard Films, LOOKS Film & TV und 14 Kinos aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Geförderte Projekte 2025 (Auswahl)

Produktion

Agent 203

Animationsfilm

bigchild Entertainment GmbH

Regie: Jo Daris, Damjan Mitrevski;

Drehbuch: Pamela Hickey,

Dennys McCoy

450.000 €

Alte Liebe

Tragikomödie/Literaturverfilmung

Kordes & Kordes Film GmbH

Regie: Andreas Dresen; Drehbuch:

Andreas Dresen, Laila Stieler

300.000 €

ATHOS 2643

Science Fiction/Literaturverfilmung

Seven Elephants GmbH

Regie/Drehbuch: David Wnendt

730.000 €

Aufstand in Auschwitz

Dokumentarfilm

Digital Images GmbH

Regie/Drehbuch: Gabi Schlag

180.000 €

Cocobanana und die Dinosaurierjagd

Animationsfilm

Knudsen Pictures GmbH

Regie: Will Ashurst, Kjersti G. Steinsbø;

Drehbuch: Rolf Magne Golten Andersen,

Tshepo Moche, Bobbie Peers

275.000 €

Das Mädchen mit der Leica

Biopic

Komplizen Film GmbH

Regie: Alina Marazzi; Drehbuch:

Alina Marazzi, Valia Santella

275.000 €

Spaziergang nach Syrakus

Drama/Literaturverfilmung

PANDORA Film Produktion GmbH

Regie: Lars Jessen; Drehbuch: Heide

Schwochow, Rainer Schwochow

200.000 €

Der zweite Stern von rechts

Kinderfilm

ostlicht filmproduktion GmbH

Regie: Markus Dietrich; Drehbuch:

Markus Dietrich, David Ungureit

750.000 €

Die Jahrhundertfrau (AT)

Dokumentarfilm

solo:film GmbH

Regie/Drehbuch: Sabine Michel

60.000 €

Die Schule der magischen Tiere 4

Kinderfilm

Kordes & Kordes Film Süd GmbH

Regie: Bernhard Jasper; Drehbuch:

Mirjam Müntefering, Thorsten Näter,

Maggie Peren

250.000 €

Die Stille liebt es und die Nacht

Historiendrama/Liebesfilm

Heimatfilm GmbH & Co. KG

Regie: Nana Neul; Drehbuch:

Sylke René Meyer, Nana Neul

500.000 €

DIE TIEDGE FILES – Verrat im Verfassungsschutz (AT)

Doku-Serie

Avanga Filmproduktion GmbH & Co.

KG; Regie: Jan Peter; Drehbuch:

Sandra Naumann, Jan Peter

290.000 €

Diesseits der Vernunft

Dokumentarfilm

Ma.ja.de. Filmproduktions GmbH

Regie/Drehbuch: Stefan Kolbe,

Chris Wright

95.000 €

Dream the East

Doku-Serie

LOOKS Film & TV Produktionen GmbH

Regie: Jan Peter; Drehbuch: Sandra

Naumann, Jan Peter, Yury Winterberg

300.000 €

DUMP

Dokumentarfilm

Madonnenwerk, Christina Friedrich

Regie/Drehbuch: Christina Friedrich

120.000 €

Emil und die Detektive

Kinderfilm

UFA Mitte GmbH; Regie: David Dietl;

Drehbuch: Antonia Scheurlen

400.000 €

Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte

Drama/Literaturverfilmung

Mideu Films GmbH

Regie/Drehbuch: Volker Schlöndorff

200.000 €

Kurt Masur. Gegen den Strom

Dokumentarfilm

schmidtfilm, Anna Neuhaus

Regie/Drehbuch: Anna Schmidt

150.000 €

Lieblingsmenschen – Die außergewöhnliche Freundschaft von Agnes & Amir

Tragikomödie

Nordpolaris GmbH

Regie: Helena Hufnagel; Drehbuch:

Paul Feldmann, Malte Welding

50.000 €

Mein Traum, meine Geschichte 2

Kinder-/Doku-Serie

LOOKS Film & TV Produktionen GmbH

Regie: Marco Gadge; Drehbuch:

Simone Höft, Nora Lämmermann

300.000 €

Meine Frau weint

Drama

Blue Monticola Film GmbH

Regie/Drehbuch: Angela Schanelec

300.000 €

Musik in Polen

Dokumentarfilm

EuroArts Music International GmbH,

Halle; Regie/Drehbuch: Magdalena

Zieba-Schwind

105.000 €

Schwarze Schwester Angela – Black Power in der DDR

Dokumentarfilm

FLORIANFILM GmbH

Regie/Drehbuch: Jascha Hannover,

Katharina Warda

60.000 €

SHE

Drama

Ma.ja.de. Fiction GmbH

Regie/Drehbuch: Agnieszka Zwiefka

110.000 €

Sind so kleine Hände

Biopic

Rebelle Film GmbH; Regie: Anne Zohra

Berrached; Drehbuch: Martin Behnke,

Wanda Perdelwitz

800.000 €

Trials of Chul

Action-Komödie

42film GmbH

Regie: Danilo Beckovic;

Drehbuch: Dimitrije Vojnov

160.000 €

Über Menschen

Literaturverfilmung

Lucky Bird Pictures GmbH

Regie/Drehbuch: Anno Saul

750.000 €



„ATHOS 2643“

Unsichtbare Helden – Die Macht der Videospielmusik

Dokumentarfilm

accentus music GmbH

Regie/Drehbuch: Günter Atteln

190.000 €

Vanished

Thriller-Serie

Saxonia Media Filmproduktionsge-

sellschaft mbH; Regie: Oskar Thor

Axelsson; Drehbuch: Mikael Torfason,

Craig Young

150.000 €

Vaterland

Drama

Nine Hours GmbH

Regie: Paweł Pawlikowski; Drehbuch:

Henk Handloegten, Paweł Pawlikowski

500.000 €

Zwischen Boom und Beute – Wer profitiert vom Wiederaufbau der Ukraine?

Dokumentation

Hoferichter & Jacobs GmbH

Regie/Drehbuch: Florian Huber

50.000 €

Produktion/ Nachwuchs

Bilingual

Drama

New Matter Films GmbH

Regie/Drehbuch: Alexandre Koberidze

300.000 €

Black Carbon

Dokumentarfilm

ravir media GmbH

Regie/Drehbuch: Steffen Krones

145.000 €

Das Geheimnis der gestohlenen Maske

Kinderfilm

MadeFor Film GmbH

Regie: Nancy Mac Granaky-Quaye;

Drehbuch: Eva Lezzi, Anna Prassler

370.000 €

Der weiße Wal

Dokumentarfilm

Hoferichter & Jacobs GmbH

Regie/Drehbuch: Jule Garschke

130.000 €

Deine Flecken

Animationsfilm

Balance Film GmbH

Regie: Stefan Krohmer, Daniel Nocke,

Thomas Meyer-Hermann; Drehbuch:

Daniel Nocke

399.000 €

Der Arbeiter

Sozialdrama

ROW Pictures GmbH

Regie/Drehbuch: Eliza Petkova

300.000 €

Der Blick in den eigenen Schatten

Dokumentarfilm

LUMALENSCAPE GmbH

Regie/Drehbuch: Simone Unger

82.759 €

Der große Zusammenbruch

Tragikomödie

Neue Bioskop Film Leipzig GmbH

Regie/Drehbuch: Tilman König

300.000 €

Dog and Tree

Animationskurzfilm

Paper Plane Animation GbR

Regie/Drehbuch: Franka Sachse

33.000 €

Einmal am Fluss (AT)

Animationskurzfilm

Sohalski GmbH

Regie/Drehbuch: Alica Khaet

80.000 €

Guten Abend, du Schöne

Dokumentarfilm

SHOOT FROM THE HIP Filmproduktion

GbR; Regie/Drehbuch: Ina Borrmann

40.000 €

Heimatfilm

Animationskurzfilm

Balance Film GmbH

Regie/Drehbuch: Anita Müller

100.000 €

Hipnagogía (AT)

Animationskurzfilm

PARA Film GbR

Regie/Drehbuch: Paula Ábalos

78.000 €

Kitzel

Animationskurzfilm

Studio Animateur Weber & Walde GbR

Regie/Drehbuch: Mona Keil

89.835 €



La Manche

Thriller

Oma Inge Film & Kultur GmbH

Regie/Drehbuch: Damian Kocur

120.000 €

LOOP

Horrorfilm

Colourgraphie GmbH

Regie/Drehbuch: Sophie Werthen

50.000 €

MALA

Drama

Oma Inge Film & Kultur GmbH

Regie/Drehbuch: Lou Wildemann

500.000 €

Nearby Faraway

Drama

Elemag Pictures GmbH

Regie/Drehbuch: Sonia Liza Kenterman

300.000 €

Staying Alive

Dokumentarfilm

Sunday Filmproduktions GmbH

Regie/Drehbuch: Sebastian Franke

150.000 €

Stimme und Seele

Creative Documentary

radpaar films GmbH

Regie/Drehbuch: Marc Eberhardt

115.000 €

The Old Wound

Animationskurzfilm

Hug Films GbR, Alina Cyranek und Falk

Schuster; Regie/Drehbuch: Rika Tarigan

40.000 €

The Side Effects of Trusting Life

Sozialdrama

Pallas Film GmbH

Regie/Drehbuch: Ahmad Ghossein

200.000 €

Trotz Allem (AT)

Dokumentarfilm

Colourgraphie GmbH; Regie/

Drehbuch: Franziska Bausch-Moser

95.000 €

Und keiner geht hin (AT)

Drama

New Matter Films GmbH

Regie: Oliver Grüttner; Drehbuch:

Oliver Grüttner, Sebastian Ladwig

310.000 €



Vom Ende der Menschheit

Kurzspielfilm

König Ahrens Filmproduktion GbR
Regie: Valentin Bolte, Georg Kästle;
Drehbuch: Georg Kästle

41.000 €

Wir sind auf der Bahn (AT)

Dokumentarfilm/Essayfilm

in one media, Mike Brandin
Regie/Drehbuch: Jasmin Lakatos

80.000 €

Wo die Zukunft einst begann (AT)

Dokumentarfilm

Sohalski GmbH
Regie/Drehbuch: Conrad Winkler

73.000 €

Produktion Games & XR

After the Flood

MR-Experience

Reynard Films GmbH
Regie: Chloé Lee

300.000 €

Produktion Games & XR/ Nachwuchs

Library of Dreams

VR-Experience

Abduct Media UG
Regie: Jane Rzhaznikova; Drehbuch:
Jane Rzhaznikova, Alina Mikhaleva

45.000 €

Resistance 204X

Game

Yaga Studio GmbH
Head of Creative: Julio Quiroz

150.000 €

Projektentwicklung

Der Fall Claudia Pechstein. Zu Unrecht beschuldigt?

Dokumentarfilm

99 pro media GmbH
Regie: Torsten Heyse-Wachholz

30.000 €

Der Selbstmelder

Komödie

Neue Bioskop Film Leipzig GmbH
Regie: David Wnendt

60.000 €

Der zweite Stern von rechts

Kinderfilm

ostlicht filmproduktion GmbH
Regie: Markus Dietrich

50.000 €

Emilie und Subhas

Liebesfilm

Neufilm GmbH
Regie: Kanwal Sethi; Drehbuch: Kanwal
Sethi, Elan Gemaker, Ziska Riemann

60.000 €

Frido und die Weihnachtsbande (AT)

Animationsserie

Balance Film GmbH
Regie: Ralf Kukula; Drehbuch:
Beate Völcker, Martin Muser

100.000 €

Radieschen von unten

Kinderfilm

ostlicht filmproduktion GmbH
Drehbuch: Olivia Vieweg, Sophie
Oldenstein

34.500 €

Sieben Jahre

Gesellschaftssatire

Oma Inge Film & Kultur GmbH
Regie: Simon Ostermann; Drehbuch:
Seraina Nyikos

60.000 €

Tschick (Serie)

Lago Film GmbH

51.495 €

Projektentwicklung/ Nachwuchs

Bittersweet

Dokumentarfilm

Mia Media Leipzig GmbH
Regie: Christoph Peters

30.000 €

Die veraltete Frau

Gesellschaftskomödie

Reynard Films GmbH
Regie/Drehbuch: Susanne Heinrich

60.000 €

Kein Pony ohne Stall

MONARDA Arts GmbH

Regie/Drehbuch: Lisa Troe

29.000 €

Heroines of Hope

Dokumentarfilm

Elemag Pictures GmbH; Regie/Dreh-
buch: Uli Decker, Bernadette Weber

30.000 €

MALOCHERLAND

Dokumentarfilm

Liquid Films GmbH
Regie: Stephan Witthöft; Drehbuch:
Mirko Hempel, Stephan Witthöft

24.500 €

Olmo (AT)

Animationsfilm

bigchild Entertainment GmbH; Regie:
Jesper Møller, Ute von Münchow-Pohl;
Drehbuch: Jon Dalgaard

80.000 €

Staying Alive

Dokumentarfilm

SUNDAY FILMPRODUKTIONS GmbH
Regie: Sebastian Franke

10.000 €

Wer sich nicht wehrt, kommt an den Herd

Dokumentarfilm

SUNDAY FILMPRODUKTIONS GmbH
Regie: Barbara Wallbraun; Drehbuch:
Sabine Michel

25.000 €

Projektentwicklung Games & XR

Gabby's Odyssey

Game

Animation Arts Creative GmbH
Head of Creative: Marco Zeugner

90.000 €

Projektentwicklung Games & XR/ Nachwuchs

Beards Go Underground

Game

PandaBee Studios UG
Head of Creative: Gustav Mehner

86.000 €

Oil is Thicker Than Water

Game

Polynormal Games UG
Head of Creative: Lars Bönsch

94.000 €

JNTR – Clean.Die.Repeat

Game

Geomazing, Gregor Assfalg

Head of Creative: Gregor Assfalg

100.000 €

Konzeptentwicklung

Orbit Girls (AT)

Game

Karsten Grünberg

Head of Creative: Karsten Grünberg

30.000 €

Konzeptentwicklung/ Nachwuchs

Drasta – Geister der Kleider (AT)

Game

Ectoplastic UG

Head of Creative: Jan Lorenz

30.000 €

Ec(h)osystem

Game

Enchoi Games GbR

Head of Creative: Danae Le Guennic

30.000 €

Hacking Tycoon (AT)

Game

Bitaggregat GmbH

Head of Creative: Gustav Mehner

30.000 €

Mission Pudel – Zurück ins Jetzt

Game

WeLoveApps GmbH

Head of Creative: Andreas Liebal

30.000 €

Skat Master Adventures

Game

Ritter und Kinback GbR

Head of Creative: Sebastian Ritter

30.000 €

VIVID

Game

Team Nava Games UG

Head of Creative: Steven Listemann

30.000 €

Paketförderung

Paket Blaue Pampelmuse

Blaue Pampelmuse UG

180.000 €

Paket CALA Film Central

CALA Film Central GmbH & Co. KG

136.000 €

Paket New Matter Films

New Matter Films GmbH

200.000 €

Stoffentwicklung

Children of Gaea – Hüter der Erde

Animationsfilm

Telescope Animation GmbH

Drehbuch: Olivia Vieweg, Andreas

Völlinger

30.000 €

Der Mann

Tragikomödie

Anne Zohra Berrached

Drehbuch: Anne Zohra Berrached,

Polly Courtney

25.000 €

Die Verteidigung des Nichts

Drama

Departures Film GmbH

Drehbuch: Iain Dillthey

30.000 €

Edna

Drama

Rohfilm Productions GmbH

Drehbuch: Julia Wolf, Ruth Ennis

30.000 €

Family Dinner

Komödie

DCM Pictures GmbH

Drehbuch: Jennifer Bentz

30.000 €

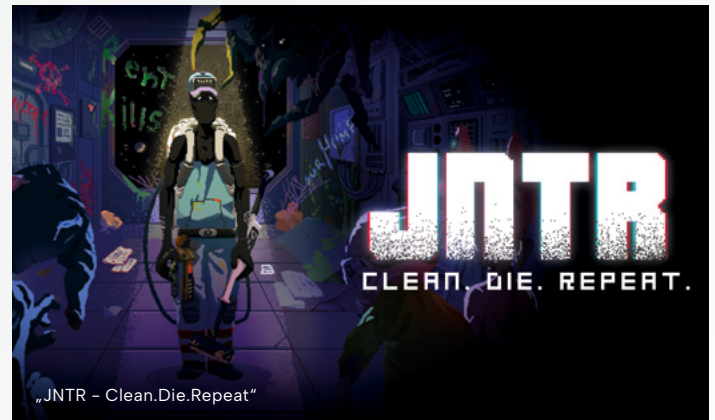
L – Dorado

Dramaserie

Cine Impuls Leipzig Fernsehproduktion
GmbH

Drehbuch: Christina Künstler, Torsten
Künstler, Tobias Rohe, Thomas Brussig

30.000 €



Mind the Gap (AT)

Drama

DCM Pictures GmbH

Drehbuch: Cooky Ziesche, Julia Zische

30.000 €

My name is f***ing Izzy!

Kinderfilm

König Ahrens Filmproduktion GbR

Drehbuch: Paul Markurt, Thomas Brinx,

Anja Strauch

25.000 €

Potsdamer Konferenz 1945

Drama

Bucket GmbH

Drehbuch: Detlev Buck

30.000 €

To Cosel

Tragikomödie

Cine Impuls Leipzig Fernsehproduktion
GmbH

Drehbuch: Judith Bonesky

30.000 €

Wietfeld

Serie

TELLUX-Film GmbH Dresden

Drehbuch: André Georgi

30.000 €

Stoffentwicklung/ Nachwuchs

Collective No Choice

Dokumentarfilm

radpaar films GmbH

Drehbuch: Maya Steinberg

25.000 €

Die Rote Fini

Serie

Black Mary Films GmbH

Drehbuch: Mascha Schlubach,

Simon Schulz

30.000 €

Farewell

Drama

Kaskada Pictures GmbH

Drehbuch: Eline Gehring

30.000 €

Ganz weit draußen

Dokumentarfilm

Rosenpictures Filmproduktion GbR

Drehbuch: Vera Weber

30.000 €

Gioconda

Psychothriller

solo:film GmbH

Drehbuch: Maria Dragus

30.000 €

Holiday am Silbersee

Dokumentarfilm

hug films GbR

Drehbuch: Alina Cyranek

25.000 €

KontraKontur

Horrorfilm

3 Raum Produktionen GmbH

Drehbuch: Lane Dabringhausen

30.000 €

Neue Heimat (AT)

Drama

ostlicht filmproduktion GmbH

Drehbuch: Seraina Nyikos

30.000 €

Saschkos Sprung

Dokumentarfilm

radpaar films GmbH

Drehbuch: Jonas Eisenschmidt,
Constanze Wolpers

25.000 €

Wendekinder/ Die Spuren (AT)

Sozialdrama

Cine Impuls Leipzig Fernsehproduktion
GmbH

Drehbuch: Meri Gelagutashvili
30.000 €

Verleih

Alles voller Monster

Animation

Wild Bunch Germany GmbH

Regie: Steve Hudson

70.000 €

Bolero

Biopic

X Verleih AG

Regie: Anne Fontaine

40.000 €

Das geheime Stockwerk

Kinderfilm

Farbfilm Verleih GmbH

Regie: Norbert Lechner

30.000 €

Das Leben der Wünsche

Drama

ProU Producers United Film GmbH

Regie: Erik Schmitt

50.000 €

Der Fremde

Drama

Weltkino Filmverleih GmbH

Regie: François Ozon

50.000 €

Der Frosch und das Wasser

Tragikomödie

PANDORA FILM MEDIEN GmbH

Regie: Thomas Stuber

50.000 €

Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße

Komödie

X Verleih AG

Regie: Wolfgang Becker

130.000 €

Der Prank – April, April

Kinderfilm

Port au Prince Pictures GmbH

Regie: Benjamin Heisenberg

35.000 €

Die Barbaren

Komödie

Weltkino Filmverleih GmbH

Regie: Julie Delpy

40.000 €

Die Schule der magischen Tiere 4

Kinder-/Jugendfilm

LEONINE Distribution GmbH

Regie: Bernhard Jasper

50.000 €

Hannah Arendt

Dokumentarfilm

PROGRESS Film GmbH

Regie: Jeff Bieber, Chana Gazit

18.000 €

Im Rosengarten

Tragikomödie

FOUR GUYS Film Distribution

Regie: Leis Bagdach

15.000 €

Im Schatten des Orangenbaums

Gesellschaftsdrama

X Verleih AG

Regie: Cherien Dabis

30.000 €

In die Sonne schauen

Drama

Neue Visionen Filmverleih GmbH

Regie: Mascha Schilinski

40.000 €

Leonora im Morgenlicht

Biopic

Alamode Filmdistribution oHG

Regie: Thor Klein, Lena Vurma

50.000 €

Lolita lesen in Teheran

Drama

Weltkino Filmverleih GmbH

Regie: Eran Riklis

40.000 €

Made in EU

Sozialdrama

JIP Film und Verleih GbR

Regie: Stephan Komandarev

30.000 €



Meine Freundin Eva

Romantische Komödie

Neue Visionen Filmverleih GmbH

Regie: Cesc Gay

32.557 €

Moon, der Panda

Family Entertainment

Weltkino Filmverleih GmbH

Regie: Gilles de Maistre

100.000 €

Oxana

Biopic

X Verleih AG

Regie: Charlène Favier

20.000 €

Paternal Leave

Coming-of-Age

eksystent distribution Filmverleih,

Jakob Kijas; Regie: Alissa Jung

18.000 €

Sehnsucht in Sangerhausen

Gesellschaftskomödie

Grandfilm GmbH

Regie: Julian Radlmaier

25.000 €

Tafiti – Ab durch die Wüste

Animationsfilm

little dream pictures GmbH

Regie: Nina Wels

20.000 €

The Kingdom

Drama

PROGRESS Film GmbH

Regie: Julien Colonna

49.994 €

Triegel trifft Cranach – Malen im Widerstreit der Zeiten

Dokumentarfilm

Weltkino Filmverleih GmbH

Regie: Paul Smaczny

20.000 €

White Snail

Drama

Real Fiction Filmverleih e.K., Joachim

Kühn; Regie: Elsa Kremser, Levin Peter

25.000 €

Wilma will mehr

Sozialdrama

Neue Visionen Filmverleih GmbH

Regie: Maren-Kea Freese

28.500 €

Abspiel/Präsentation

A Sad and Beautiful World

Reynard Films GmbH

5.000 €

Im Haus meiner Eltern

Elemag Pictures GmbH

4.000 €

Im Schatten des Orangenbaums

Pallas Film GmbH

10.000 €

In die Sonne schauen

Network Movie Film- und Fernseh-
produktion GmbH, Berlin

10.000 €

Kurzfilm – Promotion, Service, Koordination

AG Kurzfilm e.V.

22.000 €

Lebensansichten eines Huhns

Pallas Film GmbH

5.000 €

LETsDOK

AnDOken e.V. – Verein für
Dokumentarfilmkultur in Sachsen,
Sachsen-Anhalt und Thüringen

12.500 €

Made in EU

42film GmbH

5.000 €

Paternal Leave

The Match Factory GmbH, Köln

5.000 €

Provisorium

Rotzfrech Cinema UG

9.500 €

SCHLINGEL International – Präsentation aktueller deutscher Kinder- und Jugendfilme im Ausland

Sächsischer Kinder- und
Jugendfilmdienst e.V.

12.000 €

SchulKinoWochen Sachsen

Objektiv e.V.

23.200 €

Sehnsucht in Sangerhausen

Blue Monticola Film GmbH

7.500 €

Silent Flood

Elemag Pictures GmbH

7.500 €

When Lightning Flashes Over the Sea

Blue Monticola Film GmbH

5.000 €

White Snail

Ma.ja.de. Fiction GmbH

7.500 €

Zwei Staatsanwälte

LOOKS Film & TV Produktionen GmbH

10.000 €

Sonstige Maßnahmen

2. Forum Talentfilm Deutschland

Filmfestival Max Ophüls Preis gGmbH

5.000 €

Akademie für Kindermedien

Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V.

136.000 €

Berlinale Co-Production Market

Kulturveranstaltungen des Bundes
in Berlin (KBB) GmbH

70.000 €

Connecting Cottbus

pool production GmbH

10.000 €

Der besondere Kinderfilm

Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V.

12.559 €

DOK Leipzig – Int. Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

Leipziger Dok- Filmwochen GmbH

200.000 €

EAVE Producers Workshop – Stipendien für Teilnehmer aus Zentral- und Südosteuropa

EAVE – European Audiovisual

Entrepreneurs a.s.b.l.

5.000 €

EFM Animation Days 2026

Kulturveranstaltungen des Bundes
in Berlin (KBB) GmbH

20.000 €

Elementary! Claiming Tomorrow – Creating Horizons

Ostpol e.V.

60.000 €

Encourage Film Talents @Berlinale

Das Kollaborativ gUG

7.000 €

European Showrunner Programme 2025

Nadine Gottmann

2.450 €

Filmfest Dresden

Filminitiative Dresden e.V.

40.000 €

Filmkunstmesse Leipzig

Arbeitsgemeinschaft Kino-Gilde
Deutscher Filmkunsttheater e.V.

150.000 €

Filmkunsttage Sachsen-Anhalt

Filmkunst e.V.

20.000 €

Filmmusiktage Sachsen-Anhalt

International Academy of Media
and Arts e.V.

130.000 €

German Films

German Films –
Service + Marketing GmbH

46.849 €

Internationales Filmfestival für Kinder und junges Publikum „SCHLINGEL“

Sächsischer Kinder- und
Jugendfilmdienst e.V.

40.000 €

Kids Regio

Deutsche Kindermedienstiftung
Goldener Spatz

54.000 €

Kurzsuchtig

Kurzsuchtig e.V.

15.000 €

Moodtrailer

Deutscher Kinderfilm

Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V.

5.000 €

NEISSE NYSA NISA FILM FESTIVAL

Kunst-Bauer-Kino e.V.

40.000 €

Producers LINK Young Horizons Industry 2025, Teilnahme

Eliza Plocieniak- Alvarez; Blaue

Pampelmuse UG (haftungsbeschränkt)

1.330 €

SCHLINGEL Industry Forum

Sächsischer Kinder- und
Jugendfilmdienst e.V.

8.000 €

SchulKinoWoche Thüringen/ Sachsen-Anhalt

Deutsche Kindermedienstiftung
Goldener Spatz

26.000 €

TeleVisionale Film- & Serienfestival

Deutsche Akademie der
Darstellenden Künste

150.000 €

TP2-Talent Pool

tradewind Pictures GmbH, Erfurt

157.000 €

Weiterbildung Intimacy Coordinator 2025

Laura Lippmann

5.000 €

Weiterbildungen IAMA

International Academy of Media
and Arts e.V.

140.000 €

Werkleitz Festival

Werkleitz Gesellschaft e.V.,
Halle (Saale)

40.000 €

Young Audience Film Day

Deutsche Kindermedienstiftung
Goldener Spatz

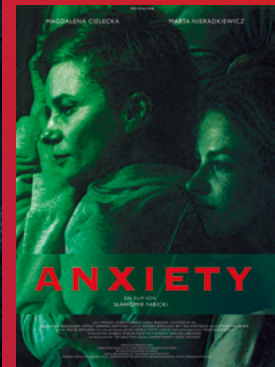
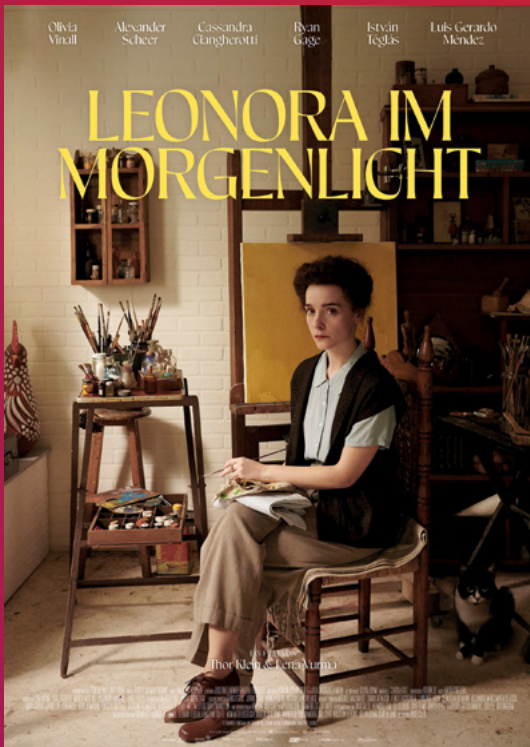
7.000 €



„Berlinale Co-Production Market“

Kinostarts 2025





Impressum

Herausgeber:

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH

Petersstraße 22–24, 04109 Leipzig

Telefon: +49 (0) 341 26987-0

Telefax: +49 (0) 341 26987-65

Internet: www.mdm-online.de

E-Mail: info@mdm-online.de

Redaktion: Friederike Heinze, Helena Heimbürge,

Lennard Kröger-Petersen, Mirja Frehse (S. 25)

Gestaltung: janetzky

Druck: Thomas Druck Leipzig GmbH

Redaktionsschluss: 30.09.2026

© Mitteldeutsche Medienförderung GmbH

September 2026

Bildnachweis:

S. 3: MDM/Paul Schmidt

S. 4: Daniel Hinz/ProjectImages

S. 5: Sebastian Gabsch

S. 6: Sophie Schüler, Locarno Film Festival/Ti-Press

S. 7: Giornate degli Autori/Moris Puccio/Debora Savian, Uwe Frauendorf

S. 8: David Bergman, Uwe Frauendorf, Felix Abraham, Filmfest Hamburg

S. 9: MadeFor Film/Steffen Junghans, MDM, Antonia Bittig–Dedenbach/FOCUS Germany, Michael Kremer/SnapArt, Tom Schulze

S. 12: Paul Hepper/Seven Elephants/Constantin Film, Agata Grzybowska/Neue Visionen Filmverleih, Neue Bioskop Film/Lisa Jilg

S. 13: ZDF/Studio Film Bilder,

S. 14: MDM, Elena Heymann

S. 15: Tony Günther, Marius Land, Claudia Höhne, Yaga Studio

S. 16: MDR/ostlicht filmproduktion/Anke Neugebauer, MDM, Kordes & Kordes Film, Bon Voyage Films/Xavi Farre

S. 17: Heimatfilm/Bernhard Keller, MDM, Agata Grzybowska/Neue Visionen Filmverleih/Nine Hours, Neos Film/Michael Kremer

S. 18: Daniel Hinz/ProjectImages, ritterstudios.berlin

S. 20: Kurzsuechtig/Anika Dollmeyer, Goldener Spatz/Carlo Bansini, Filmfest Dresden/Oliver Killig, Filmkunstmesse Leipzig 2025

S. 21: IFF SCHLINGEL/Daniela Schleich, Max Gierth, DOK Leipzig/Viktoria Conzelmann, Sophia Schüler, SILBERSALZ Festival/Joachim Blobel,

S. 23: Antonia Bittig–Dedenbach/FOCUS Germany, Sophie Mahler, MDM, GECKO.I

S. 24: Uwe Frauendorf

S. 25: Barbara Neumann, MDM

S. 28: Paul Hepper/Seven Elephants/Constantin Film

S. 29: Manuel Alberto Claro/Vivo film, Komplizen Film, ZDF/ARTE, Eolo film, MadeFor Film/farbfilm verleih

S. 30: STUDIOCANAL/Ziegler Film, Yaga Studio

S. 31: Geomazing Games

S. 32: Gringo Films/Senator Film Produktion

S. 33: Lydia Hesse



www.mdm-online.de

—

